

Gesellig und sportlich ist alles im Lot

Rundum zufriedene Mitglieder beim Tennisclub Rot-Weiß Nesse

Nesse (br). Nicht nur sportlich, auch im Miteinander ist beim Tennisclub Blau-Weiß Nesse alles in Ordnung. Harmonie bestimmte den Verlauf der sehr gut besuchten Jahreshauptversammlung.

Dass bei den Nesser Tennisspielerinnen und Spielern alles im Lot ist, war auch bei den turnusmäßigen Wahlen zum Vorstand zu merken. Alle Posteninhaber wurden einstimmig wiedergewählt. Dazu gehörte Dieter Goldschrafe als 2. Vorsitzender ebenso wie Monika Bührig-Neupert als Schriftführerin, Stefanie Müller als Jugendwartin, Dieter Schwarzwald als Alterspräsident, Peter Kleinschmidt als Pressewart, Rolf Thiess als 2. Sportwart und Heino Suhr als Rechnungsprüfer, der nun von Franz Blum als „Neuling“ unterstützt wird.

Den Festausschuss bilden Karin Arntz, Bärbel Goldschrafe und Rosi Jankus, die sich bei Bedarf weitere Helfer suchen.

25 Jahre Treue

Unter dem Beifall der Versammlungsteilnehmer konnte der Vereinsvorsitzende, Reiner Darr, Silke Braun, Wilhelm Lenz, Carmen Meier, Manfred Puckhaber, Elke Müller-Darr und Klaus Schackert für 25-jährige Mitgliedschaft auszeichnen.

In seinem Jahresbericht hob Darr hervor, dass im vergangenen Jahr der Umbau des Clubhauses beendet werden konnte, dass die Tennisplätze in einem hervorragend Zustand waren und dass die Veranstaltungen alle sehr gut ge-



Ehrungen bei der Hauptversammlung des Tennisclubs Blau-Weiß Nesse (von links): Carmen Meier, Silke Braun, Dieter Goldschrafe (2. Vorsitzender) Elke Müller-Darr, Claus-Dieter Schackert, Manfred Puckhaber, Wilhelm Lenz und der Vorsitzende Reiner Darr. Foto: br

Laufen seien. Darr dankte allen Helfern und Sponsoren für ihre Unterstützung.

Der 1. Sportwart Michael Feichtner berichtete, dass in der Wintersaison drei Mannschaften gemeldet waren.

Mehrere Mannschaften

Für die Sommersaison konnten insgesamt elf Erwachsenen- und vier Jugendmannschaften gemeldet werden.

Jugendwartin Stefanie Müller legte ihre Informationen in schriftlicher Form vor und teilte mit, dass sie sehr froh sei, dass auch 2009 wieder vier Jugendmann-

Schaften für den Punktspielbetrieb gemeldet werden konnten.

Weil der Trainer Michael Grabowicz seine Arbeit aus persönlichen Gründen allerdings aufgeben musste, wurden die Trainingsstunden von Tomek Spunikowski übernommen.

Leider ausfallen musste das geplante Jugendlager, eventuell soll es in diesem Jahr nachgeholt werden.

Auch Schatzmeister Herbert Schneider legte seinen Bericht in schriftlicher Form vor. Kassenprüfer Heino Suhr lobte die übersichtliche Buchführung und empfahl die Entlastung des Vorstandes, die dann einstimmig erfolgte.